

# Honorarbericht für das Quartal 4/2018

Auch das letzte Quartal des Jahres 2018 bringt ein Honorarplus. Diesmal sind es 2,7 Prozent über alle Versorgungsbereiche. Die Fallzahlen sinken im Durchschnitt – wenn auch unterschiedlich verteilt. Und wieder liegen die Auszahlungsquoten nahe der 100 Prozent.

↳ Im 4. Quartal 2018 haben die Ärzte und Psychotherapeuten ein erfreuliches Honorarplus von 2,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal. Der hausärztliche Versorgungsbereich verzeichnet ein Plus in Höhe von 2,8 Prozent und der fachärztliche Versorgungsbereich (incl. Psychotherapeuten und MVZ) von 2,6 Prozent. Im hausärztlichen Versorgungsbereich ist die Fallzahl um 0,6 Prozent gestiegen und bei den Fachärzten (incl. MVZ) um 1,3 Prozent gesunken. Die Fallzahlen der Psychotherapeuten sind um 3,8 Prozent gestiegen.

Insgesamt sind die Honorare im budgetierten Bereich stärker gestiegen als die Honorare im extrabudgetären Bereich. Das liegt unter anderem auch daran, dass die RLV-Überschreitungsquoten im hausärztlichen Versorgungsbereich auf 85 Prozent und im fachärztlichen Bereich auf 90 Prozent festgesetzt werden konnten. Genauso erfreulich sind die Quotierungen der Laborleistungen. In allen Bereichen lagen die Quoten über 97 Prozent.

## Arztgruppen-Analyse

**Anästhesisten:** Bei den Anästhesisten wurden weniger Leistungen im ärztlichen Bereitschaftsdienst erbracht. Ebenso sind die Fallzahlen zurückgegangen. Das Honorar je Fall ist um 2,8 Prozent gestiegen.

**Augenärzte:** Das Minus bei den Augenärzten ist einem statistischen Effekt geschuldet: Eine Großpraxis wurde in ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) umgewandelt, sowie die Umgruppierung weiterer Augenärzte, die sich bereits bestehenden MVZ angeschlossen haben. Es handelt sich also um keinen tatsächlichen Hono-

rarrückgang, sondern um eine Verschiebung der Honoraranteile von den Augenärzten zu den MVZ.

**Chirurgen:** Wie schon im Vorjahresquartal ist das budgetierte Honorar bei den Chirurgen durch einen Zuwachs im RLV gestiegen.

**Dermatologen:** Die Dermatologen profitieren im budgetierten Bereich von den Änderungen beim Wirtschaftlichkeitsbonus. Im extrabudgetären Bereich wurden mehr Präventionsleistungen als im Vorjahresquartal erbracht.

**Gynäkologen:** Bei den Gynäkologen ist im budgetierten Bereich ein Rückgang beim Wirtschaftlichkeitsbonus zu verzeichnen. Dafür sind jedoch die Leistungen gestiegen, die im Rahmen der Empfängnisregelung, Sterilisation und Schwangerschaftsabbrüchen erbracht wurden. Im extrabudgetären Bereich sind die Präventionsleistungen und die Psychotherapieleistungen gesunken, die ambulanten Operationen hingegen gestiegen.

**HNO-Ärzte:** Das Plus der HNO-Ärzte im budgetierten Bereich ist unter anderem auf das RLV und den Wirtschaftlichkeitsbonus zurückzuführen.

**Kinder- und Jugendpsychiater:** Wie schon im Vorquartal ist der Zuwachs bei den Kinder- und Jugendpsychiatern (bis 30% PT) im extrabudgetären Bereich auf einen Anstieg der Probatorik, psychotherapeutischen Sprechstunde und Akutbehandlung und im budgetierten Bereich der Gesprächs- und Betreuungsleistungen sowie der RLV zurückzuführen.

Auch in diesem Quartal sind weniger Gesprächs- und Betreuungsleistungen (MGV) von den Kinder- und

## GESAMT

### Bruttohonorar

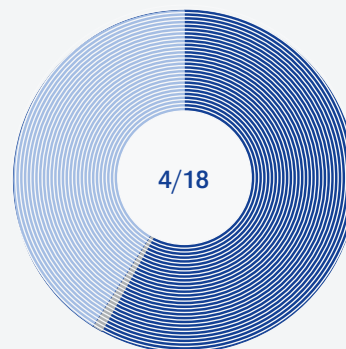
4/18	▣ + 2,7 %	117.298.112 €
4/17	▣ + 2,2 %	114.265.279 €
4/16	▣ + 3,2 %	111.763.759 €
4/15	▣ + 4,0 %	108.296.463 €

### Vergütungsanteile

MGV  
69.838.668 €

EXTRABUDGETÄR  
46.362.216 €

SONSTIGE  
KOSTENTRÄGER  
1.097.227 €



## HAUSÄRZTE

### Bruttohonorar

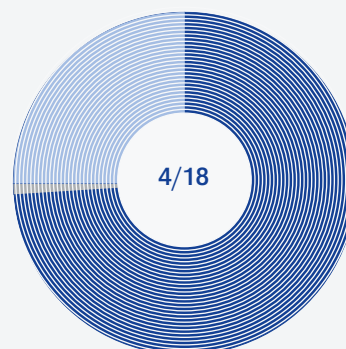
4/18	▣ + 2,8 %	29.281.049 €
4/17	▣ + 2,2 %	28.478.865 €
4/16	▣ + 4,1 %	27.864.702 €
4/15	▣ + 4,2 %	26.756.441 €

### Vergütungsanteile

MGV  
23.104.753 €

EXTRABUDGETÄR  
5.930.590 €

SONSTIGE  
KOSTENTRÄGER  
245.707 €



## FACHÄRZTE

### Bruttohonorar

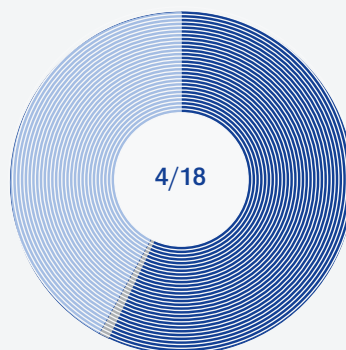
4/18	▣ + 2,5 %	79.434.527 €
4/17	▣ + 1,2 %	77.530.934 €
4/16	▣ + 3,1 %	76.589.742 €
4/15	▣ + 3,5 %	74.276.674 €

### Vergütungsanteile

MGV  
46.225.778 €

EXTRABUDGETÄR  
32.425.038 €

SONSTIGE  
KOSTENTRÄGER  
783.711 €



## PSYCHOTHERAPEUTEN

### Bruttohonorar

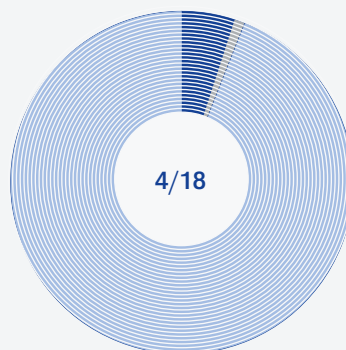
4/18	▣ + 4,0 %	8.582.536 €
4/17	▣ + 12,9 %	8.255.480 €
4/16	▣ + 0,6 %	7.309.315 €
4/15	▣ + 9,5 %	7.263.348 €

### Vergütungsanteile

MGV  
508.137 €

EXTRABUDGETÄR  
8.006.589 €

SONSTIGE  
KOSTENTRÄGER  
67.810 €



Aus Gründen der Vereinfachung werden in der Darstellung der Bruttohonorare Medizinische Versorgungszentren den Fachärzten zugeordnet.

Jugendpsychiatern (über 30% PT) erbracht worden. Der Anstieg der antragspflichtigen Psychotherapie hat hingegen zu einem Plus von 6,2 Prozent im extrabudgetären Bereich geführt.

**MKG-Chirurgen:** Der Zuwachs bei den Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen ist auch der Tatsache geschuldet, dass diese ebenfalls über die KZV abrechnen und somit von Quartal zu Quartal die Anzahl der abgerechneten Fälle und Leistungen schwankt. In diesem Quartal wurden mehr ambulante Operationen abgerechnet.

**Nervenärzten und Psychiater:** Das Plus von 8,5 Prozent im extrabudgetären Bereich bei den Nervenärzten und Psychiatern (über 30% PT) ist auf eine gestiegene Anforderung der antragspflichtigen Psychotherapien zurückzuführen.

Wie schon im Vorquartal beruht das Honorarplus im budgetierten Bereich der Nervenärzte, Psychiater und Neurologen auf einem Zuwachs im RLV, der PFG und der Gesprächs- und Betreuungsleistungen und der Rückgang der EGV (Minus 5,6 Prozent) auf dem Wegfall der Rahmenvereinbarung Bremer Ärzte.

**Orthopäden:** Die positive Honorarentwicklung im budgetierten Bereich bei den Orthopäden ist auf einen Anstieg der RLV und der Akupunkturleistungen zurückzuführen. Hingegen ist die EGV aufgrund des Wegfalls der Rahmenvereinbarung Bremer Ärzte und weniger erbrachter ambulanter Operationen im OP-Zentrum rückläufig.

**Urologen:** Bei den Urologen ist im budgetierten Bereich ein Rückgang bei den Laborkosten zu verzeichnen. Das extrabudgetäre Honorar ist gesunken, weil weniger ambulant operiert wurde und die Rahmenvereinbarung Bremer Ärzte weggefallen ist.

**Psychotherapeuten:** Wie in den Vorquartalen ist der Honorarzuwachs bei den ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten

## ARZTGRUPPEN-ANALYSE

% = Vergleich zum Vorjahresquartal

### ANÄSTHESISTEN

MGV	+0,6 %
MGV+EGV+SOK	+0,1 %
Fallzahlen	-2,6 %
Ø Bruttohonorar	52.964 €
Ø Fallwert	201,05 €

### DERMATOLOGEN

MGV	+2,5 %
MGV+EGV+SOK	+1,9 %
Fallzahlen	-0,8 %
Ø Bruttohonorar	62.802 €
Ø Fallwert	37,02 €

### HAUSÄRZTE (O. KV-HAUSARZTVERTRAG)

MGV	-15,4 %
MGV+EGV+SOK	-14,3 %
Fallzahlen	-15,8 %
Ø Bruttohonorar	43.289 €
Ø Fallwert	59,06 €

### KINDER- UND JUGENDPSYCH. ÜBER 30% PT

MGV	-20,6 %
MGV+EGV+SOK	-1,0 %
Fallzahlen	+1,0 %
Ø Bruttohonorar	19.347 €
Ø Fallwert	417,23 €

### NERVENÄRZTE, PSYCHIATER, NEUROLOGEN

MGV	+2,6 %
MGV+EGV+SOK	+1,7 %
Fallzahlen	+1,3 %
Ø Bruttohonorar	70.546 €
Ø Fallwert	75,09 €

ÄRZTL. UND PSYCHOL.  
PSYCHOTHERAPEUTEN UND KJP

MGV	+4,4 %
MGV+EGV+SOK	+4,0 %
Fallzahlen	+3,8 %
Ø Bruttohonorar	24.001€
Ø Fallwert	481,70 €

AUGENÄRZTE

MGV	-9,4 %
MGV+EGV+SOK	-14,6 %
Fallzahlen	-11,1 %
Ø Bruttohonorar	70.427 €
Ø Fallwert	67,61 €

CHIRURGEN

MGV	+13,2 %
MGV+EGV+SOK	+7,3 %
Fallzahlen	+11,3 %
Ø Bruttohonorar	70.080 €
Ø Fallwert	83,52 €

FACHÄRZTLICHE INTERNISTEN

MGV	+2,6 %
MGV+EGV+SOK	+1,8 %
Fallzahlen	-0,3 %
Ø Bruttohonorar	118.442 €
Ø Fallwert	166,70 €

GYNÄKOLOGEN

MGV	-0,8 %
MGV+EGV+SOK	-0,9 %
Fallzahlen	-0,6 %
Ø Bruttohonorar	67.549 €
Ø Fallwert	58,89 €

HAUSÄRZTE (KV-HAUSARZTVERTRAG)

MGV	+5,5 %
MGV+EGV+SOK	+4,6 %
Fallzahlen	+2,9 %
Ø Bruttohonorar	62.960 €
Ø Fallwert	67,67 €

HNO - ÄRZTE

MGV	+5,0 %
MGV+EGV+SOK	+4,4 %
Fallzahlen	+2,2 %
Ø Bruttohonorar	65.528 €
Ø Fallwert	49,18 €

KINDER- UND JUGENDÄRZTE

MGV	+4,4 %
MGV+EGV+SOK	+3,4 %
Fallzahlen	0 %
Ø Bruttohonorar	71.829 €
Ø Fallwert	68,52 €

KINDER- UND JUGENDPSYCHIATER

MGV	+10,1 %
MGV+EGV+SOK	+8,9 %
Fallzahlen	+0,6 %
Ø Bruttohonorar	82.845 €
Ø Fallwert	322,01 €

LABORÄRZTE

MGV	-10,0 %
MGV+EGV+SOK	-9,4 %
Fallzahlen	-11,1 %
Ø Bruttohonorar	194.040€
Ø Fallwert	15,40 €

MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGEN

MGV	-5,0 %
MGV+EGV+SOK	+6,1 %
Fallzahlen	-2,9 %
Ø Bruttohonorar	16.211 €
Ø Fallwert	150,84 €

NERVENÄRZTE, PSYCHIATER ÜBER 30% PT

MGV	-3,3 %
MGV+EGV+SOK	+7,3 %
Fallzahlen	-7,2 %
Ø Bruttohonorar	29.262 €
Ø Fallwert	357,91 €

ORTHOPÄDEN

MGV	+3,8 %
MGV+EGV+SOK	+3,3 %
Fallzahlen	+1,4 %
Ø Bruttohonorar	81.416 €
Ø Fallwert	71,10 €

RADIOLOGEN/NUKLEARMEDIZINER

MGV	+5,6 %
MGV+EGV+SOK	+5,6 %
Fallzahlen	+6,4 %
Ø Bruttohonorar	141.425 €
Ø Fallwert	107,24 €

UROLOGEN

MGV	+0,1 %
MGV+EGV+SOK	-0,2 %
Fallzahlen	-0,1 %
Ø Bruttohonorar	72.662 €
Ø Fallwert	54,57 €

und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten auf einer gestiegenen Leistungsanforderung bei den nicht antragspflichtigen Leistungen im budgetierten Bereich und der antragspflichtigen Psychotherapie sowie der Probatorek, psychotherapeutischen Sprechstunde und Akutbehandlung im extrabudgetären Bereich zurückzuführen.

**Hausärzte:** Der hausärztliche Versorgungsbereich kann sich über eine positive Honorarentwicklung freuen: Hausärzte (mit KV-HZV-Vertrag) haben ein Plus von 4,6 Prozent und die Kinder- und Jugendärzte von 3,4 Prozent.

Der Honoraranstieg der Hausärzte (mit KV-HZV-Vertrag) beruht wie im Vorquartal auf einem Zuwachs des RLV von 5,5 Prozent. Der moderate Anstieg der EGV (1,4 Prozent) liegt unter anderem an dem Wegfall der Rahmenvereinbarung Bremer Ärzte und der Überführung der ärztlich angeordneten Hilfeleistungen in ein Bereitstellungsvolumen. Positiv entwickelt haben sich die Schutzimpfungen und Präventionsleistungen.

**Kinder- und Jugendärzte:** Die Kinder- und Jugendärzte haben im budgetierten Bereich ein Plus von 4,4 Prozent und im extrabudgetären Bereich ein Plus von 0,8 Prozent. Die Vergütung des Wirtschaftlichkeitsbonus ist um 56,8 Prozent gestiegen.

Der Fallwert der Hausärzte (mit KV-HZV-Vertrag) liegt in diesem Quartal bei 67,67 Euro. Im Vorjahresquartal waren es 66,57 Euro. Schaut man sich den Fallwert nur für die Patienten an, die in die KV-Hausarztverträge eingeschrieben sind, liegt dieser bei 72,64 Euro. Die Hausärzte

(ohne KV-HZV-Vertrag) haben einen Fallwert von 59,06 Euro.

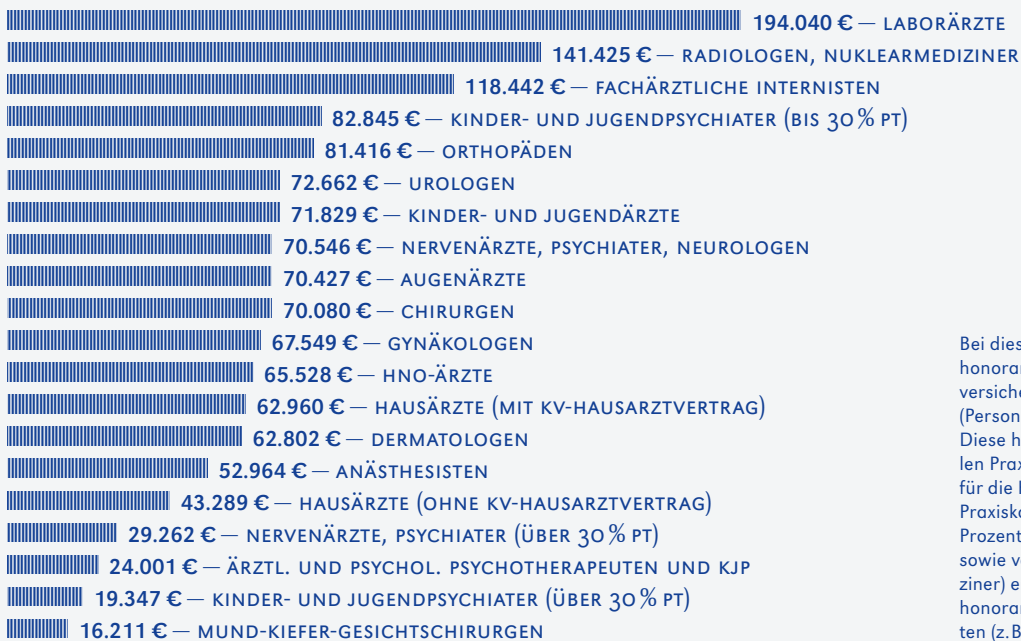
### Labor

Die Anforderung von Laborleistungen ist gegenüber dem Vorjahresquartal um 8,1 Prozent (rund 685.000 Euro) gesunken. Alle Laboranforderungen konnten bei einem nach den KBV-Vorgaben zu bildenden Vergütungsvolumen von ca. 8 Mio. Euro mit Quoten zwischen 97 und 100 Prozent vergütet werden. Die gesamte Vergütung für Laborleistungen (inkl. Wirtschaftlichkeitsbonus) ist um 1,5 Prozent gesunken.

Mit der Laborreform zum 1. April 2018 wurde der Labor-Wirtschaftlichkeitsbonus grundlegend umstrukturiert, mit dem Ergebnis, dass beim Wirtschaftlichkeitsbonus ein Rückgang von ca. 11 Prozent zu verzeichnen ist. Gleichzeitig sind auch die berücksichtigten Ausnahmekennziffern im Vergleich zum Vorjahresquartal zurückgegangen. Zum einen werden nur noch bestimmte Laborleistungen im Zusammenhang mit einer Ausnahmekennziffer beim Wirtschaftlichkeitsbonus abgezogen, zum anderen gehen nur Ausnahmekennziffern, die der Veranlasser selbst in seiner Abrechnung angibt, in die Berechnung des Wirtschaftlichkeitsbonus ein. ←

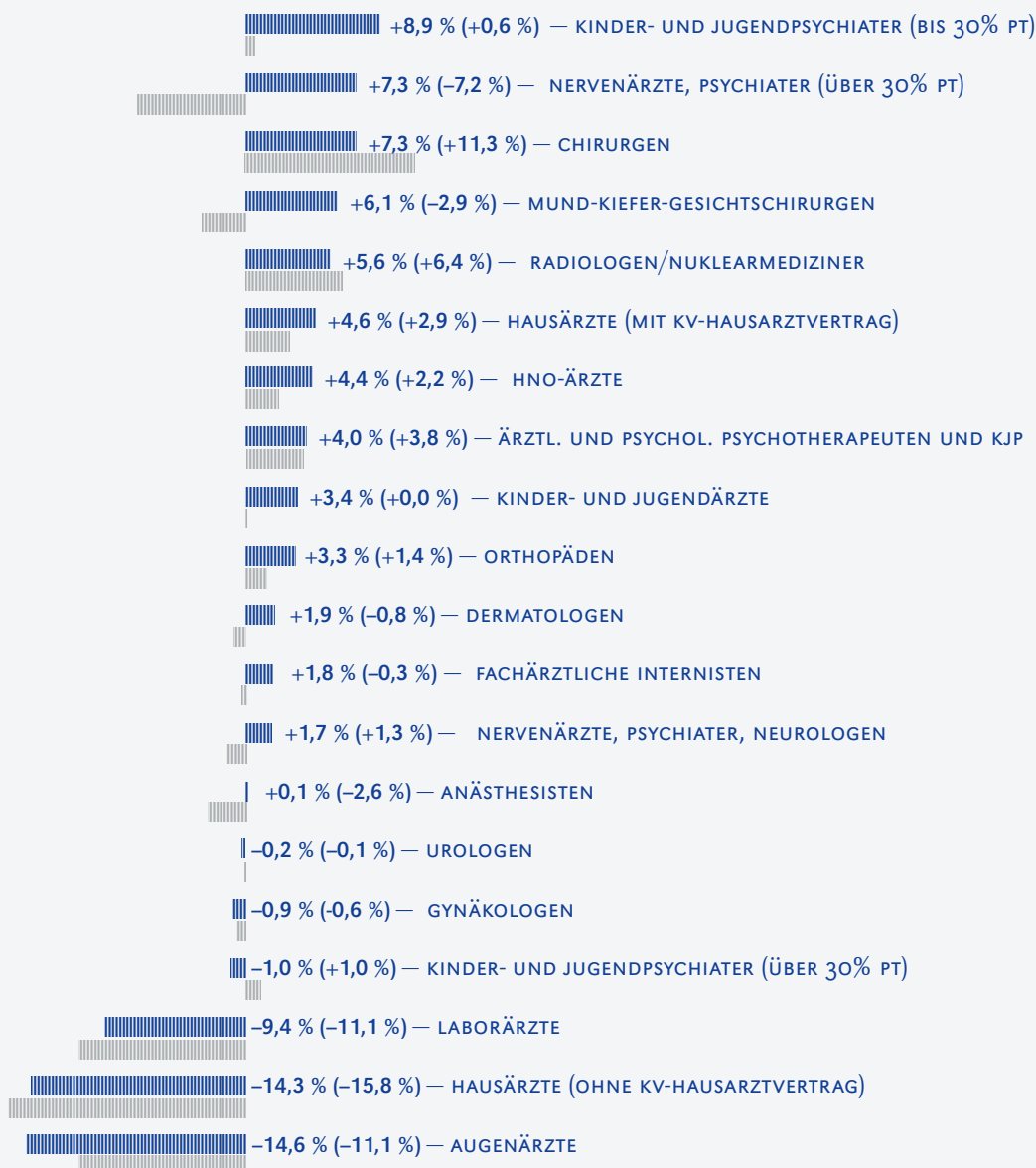
## ARZTGRUPPEN-ANALYSE

### Durchschnittliche Bruttohonorare je Arzt / MEDIAN Arzt



Bei diesen Daten handelt es sich um Bruttohonorare aus der Gesetzlichen Krankenversicherung. Davon sind Praxiskosten (Personal, Miete, Steuern, etc.) abzurechnen. Diese hängen im hohen Maße von individuellen Praxisstrukturen ab. Das Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung (ZI) hat Praxiskosten in einer Spanne von zirka 31 Prozent (FÄ für Psychotherapeutische Medizin) sowie von mehr als 70 Prozent (Nuklearmediziner) errechnet. Die oben genannten Bruttohonorare beinhalten teilweise auch Sachkosten (z. B. Radiologen/Nuklearmediziner).

### Bruttohonorar (und Fallzahlen) zum Vorjahresquartal



## QUOTEN 4/2018

	Quote Fachärzte	Quote Hausärzte
RLV-Überschreitung	0,900000	0,850000
Vergütung AG ohne RLV	0,963279	1,000000
Vergütung ermächtigte Ärzte	1,000000	
Akupunktur	0,900000	1,000000
Ambulante Betreuung/Nachsorge I	1,000000	
Ambulante Betreuung/Nachsorge II	1,000000	
Anästhesieleistungen Kap. 5.3	0,900000	
Anästhesie-Leistungen nach § 87b Abs. 2 Satz 5 SGB V	1,000000	
Belegärztliche Begleitleistungen	1,000000	
Besuche GOP 01410, 01413, 01415	1,000000	1,000000
Delegationsfähige Leistungen	1,000000	1,000000
Dringende Besuche	1,000000	1,000000
Empfängnisregelung	1,000000	1,000000
Fachärztliche Grundversorgung „PFG“	0,900000	
Fachärztliche Leistungen Kinderärzte		0,831788
Genetisches Labor	0,900000	
Gesprächs- und Betreuungsleistungen	0,900000	
Hausärztliche geriatrische Versorgung		0,706703
„KiM“-Vergütung		0,908086
Kosten Kap. 40	0,937646	1,000000
Leistungen nicht-ärztliche Praxisassistenten (NäPa)		1,000000
Pathologische Leistungen Kap. 19 bei Auftrag	0,900000	
Polysomnographie	1,000000	
Psychosomatik/Übende Verfahren		1,000000
Psychotherapie I	0,918822	0,911716
Schmerztherapeutische Versorgung	1,000000	
Sehschule	1,000000	
Sonographie		1,000000
Sozialpädiatrische Beratung		1,000000
Strukturpauschale – GOP 06225	0,903361	
Unvorhergesehene Inanspruchnahmen	1,000000	1,000000
Nicht antragspflichtige Leistungen Psychotherapeuten	0,900000	

Die hervorgehobenen Quoten wurden gestützt. Das heißt, rechnerisch wäre der Wert niedriger. Die KV hat mit nicht ausgeschöpften Honoraranteilen die Quote angehoben.

## LABOR 4/2018

	Quote Fachärzte	Quote Hausärzte
Labor-Wirtschaftlichkeitsbonus	1,000000	1,000000
Veranlasste Laborkosten Kap. 32.2	1,000000	
Veranlasste Laborkosten Kap. 32.3	1,000000	
Laborpauschalen - FÄ	1,000000	
Bezogene Laborkosten Kap. 32.2	1,000000	0,993821
Eigenerbrachte Laborkosten Kap. 32.2	1,000000	0,978945
Eigenerbrachte Laborkosten Kap. 32.3	1,000000	